

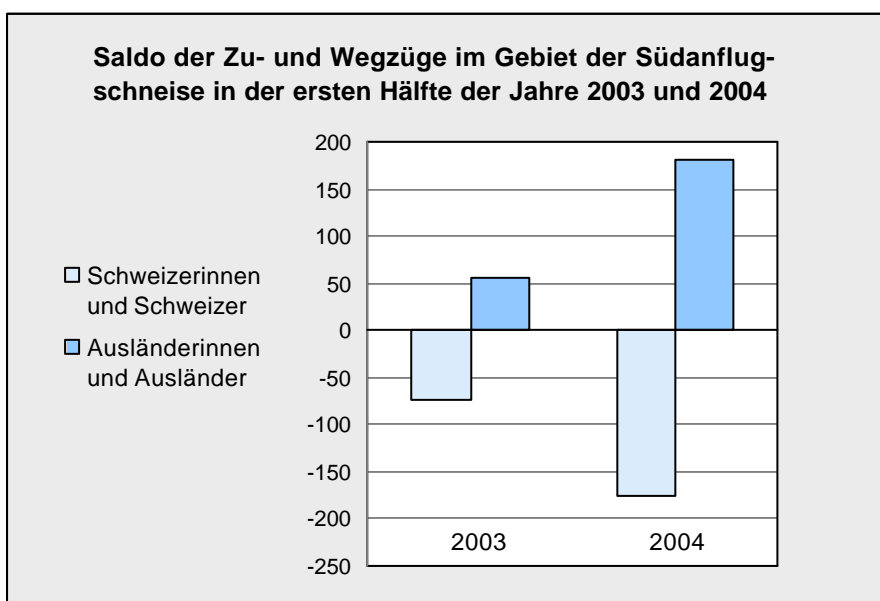
## Wachsender Anteil der Ausländer in der Flugschneise

**In jenen Teilen Schwamendingens, welche durch die Südanflüge nach Kloten hoher Lärmbelastung ausgesetzt sind, beschleunigt sich die Erhöhung des Anteils der ausländischen Bevölkerung. Die Rate, mit welcher wegziehende Schweizerinnen und Schweizer durch Ausländerinnen und Ausländer ersetzt werden, hat sich innert Jahresfrist verdreifacht. – Die Vermieter melden Schwierigkeiten bei der Besetzung luxuriöser Wohnungen.**

Im Gebiet der Südanflugschneise im Kreis 12 findet ein beschleunigter Anpassungsprozess an die neuen Rahmenbedingungen statt. Die Zahl der Bewegungen (Zu- und Wegzüge) hat sich im 2. Quartal gegenüber dem Vorjahr um ein Drittel erhöht.

### Ungleichgewicht verstärkt sich

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Zuzüge ausländischer Personen im ersten Halbjahr 2004 um ein gutes Viertel (26,6%) erhöht, während deren Wegzüge nur geringfügig zunahmen (6,9%). Fast zahlengleich sind die Werte der schweizerischen Bevölkerung, aber in umgekehrter Verteilung: Hier sind es die Wegzüge, die um 25,3% zulegten, während die Zuzüge um nur 7,0% zunahmen. Ein ohnehin schon bestehendes Ungleichgewicht wurde dadurch verstärkt: Wurden im ersten Halbjahr 2003 erst 56 ausziehende Schweizerinnen und Schweizer durch Ausländerinnen und Ausländer ersetzt, so sind es ein Jahr später 176. Die Zunahme des Anteils ausländischer Bürgerinnen und Bürger hat sich im überflogenen Gebiet also deutlich beschleunigt.



Für den Bericht «Monitoring zum Südanflug», welchen Statistik Stadt Zürich zum dritten Mal veröffentlicht, wurden auch Interviews mit den wichtigsten Wohnungsvermietern in der Südanflugschneise durchgeführt. Mehr als die Hälfte der Befragten bestätigt, dass die Wohnungsvermietung in diesem Gebiet schwieriger geworden sei, und dass die Zahl der Kündigungen zugenommen habe. Mietzinssenkungen indessen sind selten. Viel häufiger versuchen Vermieterinnen und Vermieter, den Mietwert ihrer Wohnungen durch den Einbau von Schallschutzfenstern zu erhalten.

### **Zweigeteilter Markt**

Eine Zweiteilung des Marktes zeichnet sich ab: Luxuriöse Wohnungen sind im Fluglärmbereich schwierig zu vermieten, während einfache problemlos Mieter finden. Im Teilmarkt der günstigen Wohnungen ist der Anteil ausländischer Mietinteressentinnen und -interessenten besonders hoch. So meint ein Vermieter: «Kein Problem: Die Ausländer akzeptieren den Fluglärm, und Schweizer kommen nicht mehr.»

***Das Quartalsheft «Monitoring zum Südanflug 2/2004» kann zum Preis von 9 Franken bei Statistik Stadt Zürich (Telefon 01 250 48 00) bezogen werden.***

Quelle: Statistik Stadt Zürich

2.8.2004/Mi

Auskunft: Walter Wittmer, Tel. 01 250 48 01

### **Redaktion und Administration:**

Statistik Stadt Zürich  
Napfgasse 6, 8001 Zürich  
E-Mail: statistik@stat.stzh.ch

Telefon 01 250 48 00  
Telefax 01 250 48 29